



Der Arbeitskreis weiterführender Schulen Niederberg lädt am Freitag, 10. November, von 15 bis 18 Uhr zu einer Berufsinformationsveranstaltung in das Berufskolleg Niederberg ein. Foto: von lauff

# Drei Säulen für die Zukunft

Am 10. November dreht sich alles um die berufliche Zukunft von Schülern

**Bereits zum 7. Mal lädt der Arbeitskreis weiterführender Schulen Niederberg am Freitag, 10. November, von 15 bis 18 Uhr zu einer Berufsinformationsveranstaltung mit besonderem Konzept ein.**

VON ASTRID VON LAUFF

**VELBERT/HEILIGENHAUS.** Die Veranstaltung findet im Berufskolleg Niederberg an der Langenberger Straße 120 in Velbert statt und wendet sich an alle Schüler weiterführender Schulen aus der Region.

Bereits jetzt liegen dem Arbeitskreis 860 Anmeldungen aus der Sekundarstufe I und 500 Anmeldungen aus der Sekundarstufe II für den Info-Tag vor. „Die Schüler weiterführender Schulen aus Velbert, Heiligenhaus und Wülfrath dürfen sich auch in diesem Jahr auf eine Veranstaltung freuen, die sich in der Konzeption deutlich von anderen Berufsbörsen unterscheidet“, so der Sprecher des Arbeitskreises, Reinhard Schulze Neuhoff. Dieses Konzept basiert auf drei Säulen: Die erste Säule besteht aus für die Region typische

„Das ist für die Schüler ein wichtiger Schritt auf dem Weg zum richtigen Beruf.“

Reinhard Schulze Neuhoff,  
Sprecher des Arbeitskreises

Unternehmen, meist aus der metallverarbeitenden Industrie, zum Beispiel CES, Witte, Erbslöh oder Fliether, aber auch Pflegeberufe (Helioklinikum Niederberg), soziale Berufe (Diakonie) und Handwerksberufe sind vertreten. Sie präsentieren sich als Ganzes und verdeutlichen den Schülern den Zusammenhang zwischen technischen und kaufmännischen Berufen. „Für die Unternehmen ist das eine gute Gelegenheit erste Kontakte zu knüpfen. Nicht selten ergeben sich hieraus Praktika“, so Schulze Neuhoff. „Das ist für die Schüler ein wichtiger Schritt auf dem Weg zum richtigen Beruf.“

Die zweite Säule besteht aus Lehrern und Auszubildenden der Ausbildungsberufe an den Berufskollegs Niederberg und Bleibergquelle. Sie stehen den Schülern als Informanten zur Verfügung, beantworten Fragen und stellen die verschiedenen Berufsfelder vor. Die dritte, besonders wichtige Säule, beinhaltet wieder zahlreiche Vertreter verschiedener Berufe, darunter auch Eltern der Schüler, die sich ehrenamtlich zur Verfügung gestellt haben, um Fragen zu ihrem Beruf zu beantworten. Die Bandbreite deckt beinahe alle Branchen ab – Finanzen, Automobil, Ingenieurwesen, Vertrieb, Recht, Versicherungen, Chemie, aber auch eine Texterin und ein Pastor befinden sich unter den Berufs-Vertretern. Hierbei geht nicht nur um allgemeine Informationen über die Berufe, sondern vor allem um persönliche Einschätzungen der Experten über die Stärken und Schwächen ihres Berufes. „Es kommen oft sehr persönliche Gespräche zustande, denn hier sitzen ja dann nicht die Vertreter bestimmter Unternehmen. Dadurch ist die Hemmschwelle für

die Jugendlichen wesentlich geringer“, so Anke Mellor von der Martin-Luther-King-Schule. Und natürlich bereite man die Gespräche im Vorfeld mit den Schülern vor. Oft höre man im Anschluss an die Veranstaltung: „Das hat mich weitergebracht. Hat mich in meinem Berufswunsch bestätigt.“

Wichtig sei, dass auch die Eltern teilnehmen, heißt es vom Arbeitskreis. Dadurch komme eine „deutlich größere Ernsthaftigkeit in die beruflichen Überlegungen“. Das Thema Berufswahl nehmen dann auch einen größeren Raum im Familienleben ein. Zwar sei die Teilnahme für die Schüler der teilnehmenden Schulen Pflicht, doch auch darüber hinaus seien alle interessierten Schüler zu dem Info-Tag eingeladen – eine Anmeldung ist nicht nötig. Auch interessierte Unternehmen der Region können sich noch zu der Veranstaltung unter [schulze-neuhoff@t-online.de](mailto:schulze-neuhoff@t-online.de) anmelden.

Für den geselligen Abschluss dieser Veranstaltung, den sogenannten „Come together“ für alle Ehrenamtler, sorgen ab 18 Uhr Rotaract und der Rotary Club Velbert.